

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

März - Mai 2021
Brot & Spiele

Jahreslosung 2021

**Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**

Lk 6,36

März

*Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden,
so werden die Steine schreien.* Lk 19,40

April

*Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene
der ganzen Schöpfung.* Kol 1,15

Mai

*Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!*

Spr 31,8



Foto: © Dieter Schütz, pixelio.de

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



EINBLICK

1. Quartal 2021

Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt

Inhalt

- Grußworte & Gedanken 4
- Thema „Brot & Spiele“ 6-11
- Kinderseiten 12
- Von Palmsonntag bis Pfingsten 14-17
- Besondere Gottesdienste 18, 26
- Konfirmationen 20-23
- Gottesdienstübersicht 24
- KiTas & GüT 27
- Kirchenvorstand 28
- Familienzentrum O.-Ramstadt 32-37
- Geburtstage 38
- Taufen 40
- Glückwünsche 41
- Nachrufe 42
- Bestattungen 44
- Ansprechpartner*innen 46

Foto: © Christian Geis, pixelio.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

März - Mai 2021
Brot & Spiele

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist wieder soweit: Sie halten den neuen EINBLICK in Ihren Händen. Den ersten im neuen Jahr, das nun schon ein paar Wochen alt ist. Wie sind Sie ins neue Jahr gestartet? Voller Tatendrang und gespannter Erwartung auf bessere Zeiten oder eher vorsichtig bis skeptisch?

Der Beginn des neuen Jahrs, die damit verbundenen Hoffnungen und Ängste eines jeden von uns, geben Anlass zur Frage: Was brauche ich, damit es mir gut geht?

Dieser Frage gehen wir in diesem Gemeindebrief nach unter dem Stichwort „Brot und Spiele“. Diesen Ausdruck benutzten die alten Römer, um auszusagen, dass der Mensch zufrieden ist, wenn er etwas zu essen hat und unterhalten wird. Unterhaltung wurde dabei durchaus blutig verstanden: Die Gladiatorenkämpfe in den Amphitheatern unterhielten die Massen – eine grausame Form des Zeitvertreibs (vgl. auch den Artikel von Helge Dillmann in diesem Gemeindebrief).

„Brot und Spiele“ – dieser Ausdruck kann aber auch positiv interpretiert werden. Der Mensch braucht nicht nur Brot, um zu leben, sondern er braucht auch das Spiel, bei dem er alles um sich herum vergisst, und ganz hingeeben ist an sich selbst und seine Tätigkeit. Schon Friedrich Schiller wusste: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ Wer spielt, ist befreit vom beruflichen Leistungsdruck und von den alltäglichen Verpflichtungen und Erwartungen. Wer spielt, kann kreativ sein, weil er frei ist von äußeren Vorgaben.

Auch das klassische Gesellschaftsspiel erlebt in diesen Tagen eine Renaissance. Gerade jetzt, wo die Menschen häufig zu

Hause sind, nutzen viele die Zeit, um sich an Brettspielen oder Kartenspielen zu erfreuen. Solche Spiele können ein Gegengewicht bilden zu den Sorgen des Alltags. Wir haben Sie deshalb in diesem Gemeindebrief gefragt: Was und mit wem spielen Sie gerne?

In der Bibel wird das Thema „Spiel“ selten angesprochen. Doch wenn es geschieht, dann durchaus positiv. Spielen wird in der Bibel als eine kreative Tätigkeit verstanden. Wer spielt, hat Freude daran und ist glücklich. Ja, spielen kann sogar Ausdruck von Weisheit sein. In diesem Sinne spricht die personifizierte Weisheit im Alten Testament: „Ich spielte auf Gottes Erdkreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern.“ (Sprüche 8,31). Weisheit, Spiel und Freude werden hier zusammengedacht. Die Bibel ermuntert uns also dazu, zu spielen, kreativ zu sein und uns an der Schöpfung Gottes zu erfreuen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine ver-spielte Lektüre dieses Gemeindebriefs und grüße Sie herzlich im Namen des gesamten Vorbereitungsteams und im Namen unserer Pfarrerrinnen Vera Langner und Nicola Bültermann-Bieber,

Ihre Vikarin
Corinna Klodt



Foto: © C. Klodt



NIE HAB' ICH DICH GESUCHT

**Nie hab' ich Dich gesucht.
Stets warst du hinter mir her,
Verführerin Gott,
die mir den Kopf verdreht,
die leise singt in mir
wie leuchtende Finsternis,
die mich oft auch zurechtweist,
bald traurig, bald lächelnd:
eine strenge Geliebte,
eine maßlos Liebende.**

Gedicht von Kurt Marti aus: DU. Rühmungen, Stuttgart 2008, 37

THEMA

Das Pandemievermächtnis

Nicht nur ein, sondern mehrere neuartige Viren bedrohen unser Leben. So arbeiten wir zu zweit an Heilmitteln, kämpfen mit Mutationen und bauen Versorgungszentren für Impfungen auf. Einen Tag später sind wir zu dritt dabei, den Weltraum nach dem neunten Planeten zu erkunden oder in der Steinzeit mit unseren Gefährten widrige Bedingungen zu meistern. Welches Bild das sonderbare Holz-Gebilde darstellen soll, versuchen wir zu viert zwischen Abendessen und den Kindernachrichten Logo herauszufinden.

Keine Bedenken, in diesem Text soll es nicht um Covid19 oder sonstige Gefahren gehen. Wir tauchen einfach gerne mit Brettspielen in andere Welten ab. Im oberen Absatz handelt es sich übrigens um die Spiele „Pandamic Legacy“ (das Pandemievermächtnis - übrigens ein sehr visionäres fünf Jahre altes Spiel) sowie „Die Crew“, „Paleo“ und „Pictures“. Im Trend liegen kooperative Spiele wie die drei erstgenannten, bei denen man nicht gegeneinander, sondern miteinander gegen das Spiel spielt.

Warum wir spielen? Es ist einfach fantastisch, in verschiedenen Welten zu versinken. Momentan vermissen wir kein Fernsehen – ok, bitte nicht unsere Kinder fragen. Der schon lange außergewöhnlich leere Familienterminkalender hat bei uns das gemeinsame Spielen gefördert. Spielen entführt uns in Fantasiewelten, wie ein Film oder Buch nur gemeinsam.

Selbstverständlich geht auch nichts über Spieleklassiker wie Skat und Doppelkopf oder eine Schachpartie, die wir in den letzten Monaten online mit anderen gespielt haben. Drin-

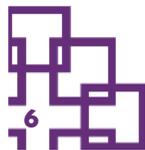
gend zu empfehlen ist übrigens auch das uralte wunderbare chinesische Brettspiel Go, das - trotz seiner einfachen Regeln - aufgrund seines Variantenreichtum noch nicht von Computern vollständig simuliert werden konnte.

Spielen begleitet die Menschheit aller Kulturen seit Jahrtausenden. Erstaunlich, dass hierüber wissenschaftliche Lektüre rar ist und auch die Bibel, die viel aus dem Alltag der antiken Lebenswelt beschreibt, von Spielen nichts erzählt.

Als Kind habe ich gerne das Brettspiel „Spiel des Lebens“ gespielt, ein Spiel bei dem man, ohne wesentlichen Einfluss nehmen zu können, das Leben bis zum Altersruhesitz durchläuft. Als wir das mal mit unseren Kindern gespielt hatten, fanden meine Frau und ich es furchtbar langweilig, da es fast nur Glückssache ist, ob man bspw. am Ende in einer herrschaftlichen Villa seinen Lebensabend verbringen kann. Gut, das möchten wir doch alle, oder? Na ja, meine Lebensvorstellung beinhaltet zumindest mehr eigene Einflussmöglichkeiten und das schätze ich auch bei Spielen.

Möglicherweise bezieht sich die Artikelüberschrift doch nicht nur auf das angesprochene Spiel mit diesem Namen, sondern Spielen bleibt hoffentlich ein positives Pandemievermächtnis.

Wenn jemand es geschafft hat, bis hierher zu lesen, gibt es vielleicht auch Interesse an weiteren Spieletipps bzw. einem Ideenaustausch – bitte einfach melden (buero@evkgor.de). (MS)



Panem et circenses – Brot und Spiele

Eigentlich heißt es „Brot und Zirkusspiele“. Dieser Ausdruck stammt vom römischen Dichter Juvenal. Dieser kritisierte, dass die Wahl der Magistrate durch das römische Volk zu einer bloßen Formalität verkam. Diese Magistrate waren die höchsten Ämter in der römischen Republik und damit begehrt. Juvenal kritisierte, dass das Volk in seiner Wahl beeinflusst und die Menschen mit Getreide und Schauspiel bei Laune gehalten werden. Wer also für Brot und Spiele sorgte, konnte sich seine Wahl erkaufen.

Lange her, aber wie sieht es heute aus?

Ein Beispiel erleben wir, immer wenn es auf eine Wahl zugeht, dann gibt es Geschenke. Mehr Geld für eine bestimmte Wählergruppe, oder Prämien für den Autokauf. Das Ganze ist für die Regierenden einfacher, als für diejenigen, die nicht an der Macht sind. Und hier fängt das Problem an, die Einen können das Brot verteilen, die Anderen nicht. Auch wir als Familie sind eine dieser Wählergruppe, und damit profitieren wir und auch ich als Person davon. Fraglich ist, kann ich dies als Wähler auseinanderhalten, oder lockt mich das kurzfristige „Geschenk“.

Soviel zum Brot, wie sieht es mit den Spielen aus? Glücklicherweise haben wir keine Gladiatorenkämpfe mehr. Obwohl, wer sich gewisse Kampfsportarten wie Wrestling angesehen hat. Die Faszination an Gewalt, Not und Tod scheint menschlich zu sein. Und zusätzlich vergleichen wir uns auch ständig. Bei Sport und Spiel sprechen wir von Wettkampf. Wir haben hier Begriffe wie Sturm oder Abwehr, man schießt auf das Tor, die

Anderen sind der Gegner usw. Das bestimmt auch wovon wir uns unterhalten lassen. Welchen Film z.B. schauen Sie sich eher an? Den Hollywood Blockbuster oder die Dokumentation zum Liebesleben des Regenwurms.

Und im Fernsehen Da gibt es Casting-Shows und Menschen, die Einblick in ihr Leben geben, Reality TV heißt das. Immer an der Grenze des „guten“ Geschmacks. Am Besten ist, wenn es aus unserer Sicht, diesen Menschen schlechter geht als uns. Das mag auch an unserer schnelllebigen Zeit liegen, da darf auch die Unterhaltung nur schnell und seicht sein.

Und dann immer wieder die Moralapostel, die einem sagen und schreiben, was man machen soll. Dabei leben sie doch genauso. Ja, ich lebe in vielen Bereichen auch so!

Und genau hier liegt ein Trost, Jesus der unsere Schuld auf sich nimmt, uns vergibt und liebt. Und das ist entscheidend, die Liebe. Einfach nur die Liebe zur Schöpfung, zu der wir auch gehören.

Und wenn man sich von dieser Liebe anstecken lässt, dann werden wir ganz automatisch, einem Anderen, Fremden, auch mit Liebe begegnen. Dadurch kann unsere Zeit zu einer besseren und die Welt zu einem besseren Ort werden. In diesem Fall, und nur in diesem rate ich, lassen wir uns anstecken. (HD)



Erna F.
Ich spiele gerne **Rummikub** mit meinen Freundinnen. Dabei gibt es so viele Möglichkeiten und Varianten und ich muss mein Gehirn einschalten. Am schönsten ist aber der Kontakt zu den Anderen und dass wir viel Lachen!

Anja W. :
Im Moment macht es mir Spaß, mit meinen Uni-Freunden abends per Zoom zusammen zu kochen und Spiele zu spielen. Tolle Spiele sind die **Malspiele „skibbl.io“** oder **„Broken Picturephone“** (so etwas wie Montagsmaler) oder auch das **„Wiki-Spiel“**. Dabei gibt ein Spieler zwei Seiten bei Wikipedia vor und alle müssen versuchen, mit möglichst wenigen Klicks nur durch Anklicken von Links, von der ersten zur zweiten Seite zu kommen. Das geht alles auch jetzt unter Corona-Bedingungen und macht Spaß.

Christian M.:
Mit meiner Freundin spiele ich am liebsten **Schach**. Mir gefällt es, dass das Spiel komplex, aber lösbar ist.

Astrid W.
Meine Tochter und ich haben in den Weihnachtsferien viel Spaß mit **Online-Escape-Spielen** gehabt. Z.B.: <https://locked-adventures.de/escape-rooms-fuer-zu-hause/> oder <https://escape-online.de/games>. Es ist toll, dass man dabei gemeinsam Rätsel lösen kann. Wir haben auch ein **Escape-Puzzle** erst zusammen gepuzzelt und dann die Rätsel darin gelöst.

Heike S.:
Wir spielen zu zweit gerne **Backgammon**. Die Kinder lieben die **Handy-Apps „Among us“**, da spielen mehrere zusammen und müssen als Team Aufgaben lösen und Verräter entlarven, und **„Finto“** hier denken sich alle Antworten auf eine Frage aus und man muss raten, welche Antworten richtig und welche nur ausgedacht sind. Da gibt's viel zu Lachen.

Brot & Spiele

Foto: © rundumheld.de pixelio.de

Brotvermehrter und Spielverderber

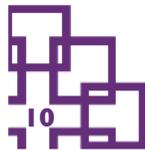
Als in Rom das Prinzip von „Brot und Spiele“ für Frieden sorgen sollte (Pax Romana), lebte Jesus am östlichen Rand des römischen Großreiches in Israel. Die römische Besatzungsmacht setzte dort die lokalen Herrscher ein. König Herodes I. und sein Sohn, König Herodes Antipas, waren die Regenten von Roms Gnaden, als Jesus dort lebte. Sie profitierten von der loyalen Zusammenarbeit mit den Römern und waren bemüht, die Bevölkerung ruhig zu halten. Wer sich an die römischen Spielregeln hielt, war durch die Grundversorgung an Getreide abgesichert.

Nichts fürchteten die Herrschenden mehr als politische oder religiös motivierte Aufrehrer. Anführer von Reformbewegungen, wie Johannes der Täufer, wurden hingerichtet. Und auch Jesus ist wohl dieser Angst der Machthaber vor charismatischen Führungsfiguren zum Opfer gefallen. Sein Tod am Kreuz sollte abschreckende Wirkung haben. Darauf deutet die Aufschrift am Kreuz hin: Jesus von Nazareth, König der Juden (INRI).

Jesus durchkreuzte die Machtspiele der Mächtigen. Er legte die religiösen Gesetze neu aus und auch die römischen Gesetze machten ihm keine Angst. Er zeigte sich ihnen gegenüber als souverän. „Geht mit den römischen Soldaten nicht nur eine Meile, wie es gesetzlich vorgeschrieben ist, sondern tragt ihnen das schwere Marschgepäck ruhig zwei Meilen“, sagte Jesus. Und das nannte er Feindesliebe. „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist“, sagte er und stellte damit klar, wer wem übergeordnet war.

Mit all diesen Hinweisen begeisterte er die Leute. Sie erlebten in ihm einen, der neue Maßstäbe setzte. Die Unterdrückten und Kranken, die Traurigen und die Armen pries er selig. Er wendete sich den Ausgestoßenen zu und integrierte sie wieder in die Gemeinschaft. Aber auch die Gebildeten und Reichen konnten bei ihm Neues erleben und begeisterten sich für ihn. Gerade auch seine weiblichen Anhänger kamen oft aus gutem Hause und waren vermögende Frauen. So wurde er zum Spielverderber für alle, die mit stereotypen Feindbildern arbeiten und die Gesellschaft spalten wollen.

Außerdem wurden die Leute bei ihm auf sonderbare Weise satt. Jesus war ein Brotvermehrter. An verschiedenen Stellen der Bibel wird immer wieder darüber berichtet. Jesus sorgte für Brot, das nicht abhängig macht von großzügigen Spendern oder der Gnade eines großzügigen Herrschers. Jesus dankte für das Wenige, was da war und dann wurde es von den Jüngern verteilt. Danken und Teilen wirkte Wunder. Dieses Gottvertrauen machte es möglich, dass alle satt wurden und am Ende noch ganz viel übrig war. Wer so die Leute sättigt, wurde zum Spielverderber. „Brot und Spiele“ brauchten seine Leute nicht. Sie waren unabhängig und frei, als Kinder Gottes zu leben. (VL)



Leckeres Bananenbrot

- 3 sehr reife Bananen
- 1 kleiner Apfel oder 150g Apfelmus
miteinander pürieren,
- 1 Ei unterrühren.
In getrennter Schüssel
- 150g Mehl
- 50g Haferflocken
- 1P. Backpulver
- etwas Zimt und Vanillezucker
vermischen und unter die Obst-Ei-Masse rühren.
Nach Wunsch
- 50g Walnüsse oder Haselnüsse oder Beeren
unterrühren. Bei 180 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft:
160 Grad) 40-50 Minuten backen.

Einfaches Brotrezept

- 500g (dunkles od. helles Mehl)
- 1/2 P. Trockenhefe oder 10g frische Hefe
- 2 TL Salz, 2 TL Zucker
- 380 ml warmes Wasser
- 4 EL Sonnenblumenöl

Zutaten zu einem relativ flüssigen Hefeteig vermischen.
Teig 24 Stunden „gehen“ lassen.

Glas-Auflaufform mit Deckel im Ofen bei 220 Grad aufhei-
zen. Etwas Mehl auf den Boden der heißen Auflaufform
streuen, den Teig hineingeben und mit etwas Mehl überstreuen.
Mit Deckel für ca. 20-30 Minuten bei 200-220 Grad in den
Backofen. Danach ist das Brot schon ein wenig fest. Nun den
Deckel abnehmen und das Brot im Topf ohne Deckel nochmals
15-20 Minuten goldbraun backen.

Foto: © angieconscious, pixelio.de



*Lasst es euch
schmecken!*

Sauerteig-Ansatz für Sauerteigbrot

Zutaten für 350g Sauerteig-Ansatz

- 1.Tag: 25g Roggenmehl | 150 + 25ml lauwarmes Wasser
 - 2.Tag: 50g Roggenmehl | 150 + 50ml lauwarmes Wasser
 - 3.Tag: 100g Roggenmehl | 150 + 100ml lauwarmes Wasser
- Der Ansatz des Vortages wird jeweils mit dem Wasser und
anschließend mit dem Mehl verrührt. Dann wird der Ansatz
24 Stunden warm ziehen gelassen. Am 4. Tag kann der An-
satz zum Backen eines Sauerteigbrotes verwendet werden.
Menge je nach Brotrezept. Der Rest kann bis zu 6 Tage im
Kühlschrank verschlossen aufbewahrt werden.

AUS DEM KINDERGOTTESDIENST



KIRCHE MIT
KINDERN

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wie gerne möchten wir mit Euch Kindern Kindergottesdienst feiern! Im Moment ist leider noch nicht absehbar, ab wann wir uns wieder gemeinsam im Gemeindezentrum Eiche treffen können. Deshalb biete ich jetzt einen

E-Mail-Newsletter „Kindergottesdienst“ an. Darin gibt es rechtzeitig **Termine und Verabredungen oder Ideen für Kigo zuhause.**

Zur Anmeldung für den Newsletter bitte ich um eine E-Mail an nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de.

Die E-Mails werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Daneben wird es wie gewohnt Infos in der Presse und auf der Homepage www.evkgor.de geben.

Herzliche Grüße von Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber und dem Kigo-Team



Foto: © S. Hofschläger / pixelio.de

Alle verschieden?

Der Osterhase hat jede Menge Eier bemalt. Jedes mal hat er sich ein neues Muster ausgedacht. Oder doch nicht? Welche Eier haben genau das gleiche Muster?



EINBLICK

Die Kraft der Pflanzen: Möhren-Power

Der Mitmach-Tipp

Die Zwiebeln, Knollen oder Samen von Pflanzen wirken wie eine Hochleistungsbatterie. Unglaublich, welche Energie in einem winzigen Samenkorn steckt. Ein bisschen Wasser und das Licht und die Wärme der Sonne genügen, um auf dem steinigsten Boden eine üppige Pracht zu entfalten. Die Kraft der Pflanzen kann sogar Straßenbeläge und Beton sprengen.

Du kannst ganz einfach ausprobieren, wie viel Kraft in einer Pflanzenknolle oder einem Samen steckt. Du brauchst dazu nur ein paar Mohrrüben. Wirf die Reste nicht weg. Denn gerade darin steckt die ganze Energie der Pflanze.

Du verwendest einfach die Kappen von Möhren, wo noch die Ansätze der grünen Stiele zu erkennen sind. Nimm dann eine flache Schale und lege sie mit mehreren Lagen Küchenpapier oder Zellstoff aus. Dann tröpfelst du so lange Wasser darauf, bis das ganze Papier schön durchgefuechtet ist. Achte darauf, dass es nicht pitschnass, sondern wirklich nur feucht ist. Dann legst du das Möhrenstück wie auf der Zeichnung darauf. Wenn du einige Tage wartest, wirst du eine erstaunliche Entdeckung machen. Der olle Möhrenschoopf erwacht nämlich zu neuem Leben. Schon nach ein, zwei Tagen kannst du erste zarte Blätter sehen. Wenn du das Papier immer feucht hältst, wird daraus nach einer Woche sicherlich ein richtiger kleiner Busch.

Allerdings wird dieses Wunder nach etwa zwei Wochen wieder vorbei sein. Die Energie aus dem Möhrenstückchen ist dann verbraucht. Da sich keine Wurzeln bilden können, verwelken die Blätter dann wieder.

Beide Anregungen von Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



PALMSONNTAG & KARWOCHEN

Ökumenische Gedenkfeier für „Sternenkinder“

Palmsontag, 28. März um 15.00 Uhr

Gedenkstätte „Sternenkinder“ auf dem Friedhof

findet an der Gedenkstätte „Sternenkinder“ eine ökumenische Andacht statt. Dabei gedenken wir der Kinder, die das Licht der Welt nicht erblicken konnten und doch geliebte und unvergessene Kinder Gottes sind. Pfarrerin Vera Langner, Diakon Gerd Wagner und ein Vertreter der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde feiern für Angehörige und alle Interessierten diesen

Gedengottesdienst unter freiem Himmel. Musikalisch wird der Gottesdienst durch Dekanatskantorin Gerlinde Fricke gestaltet. Bei sehr ungünstigen Wetterbedingungen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Der Ökumenische Arbeitskreis hat beschlossen, dass es jedes Jahr an Palmsonntag einen Ökumenischen Gedengottesdienst für „Sternenkinder“ geben soll. Vielleicht können Sie Betroffene darauf hinweisen .

(VL)



Foto © AW

Foto: © Ruben Weyringer, pixelio.de



Palmsontag unterwegs

Sonntag, 28. März um 9.45 Uhr

Pilgerweg-Gottesdienst mit Beginn in der Kirche

Unterwegs

Der „Pilgerweg-Gottesdienst“ an Palmsonntag, beginnt um 9.45 Uhr in der Kirche. Anschließend ziehen wir gemeinsam bis zur Friedhofshalle. Wenn es möglich ist, singen wir dort gemeinsam mit der Bläsergruppe und hören Gedanken zum Thema „Tod und Abschied“. Die Pilgergruppe zieht dann weiter über die Kreuzung und schweigend geht es dann zum Schluss bis hinauf auf den Galgenberg. Dort endet der Gottesdienst mit Gebet, Gesang und Segen. Pilgerbrötchen können miteinander geteilt werden als Stärkung für den Rückweg.

Wir feiern diesen Tag bei (fast) jedem Wetter draußen. Bitte achten Sie auf passende Kleidung. Die Wege sind befestigt und können auch mit Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl befahren werden .

(VL)

Foto: © Martin Benhöfer, pixelio.de



Gründonnerstag

**Donnerstag, 1. April um 19.00 Uhr
Gottesdienst im Prälat-Diehl-Haus**

Gestärkt werden

Tisch-Abendmahl feiern wir im Gottesdienst am Gründonnerstag. Diese besondere Form der Feier stellt uns vor Augen, wie Jesus das Abendmahl mit seinen Freunden wohl gefeiert haben mag. Da gab es einen feierlichen liturgischen Rahmen, aber auch Freiraum zum Gespräch. Es gab liturgische Speisen, aber auch Lebensmittel zum Sattessen.

Der Gottesdienst am langen Tisch mit Abendmahl, Käse und Trauben, Wasser, Wein und Saft ist eine besondere Form, die wir in unserer Gemeinde nur einmal im Jahr feiern. Er soll besonders für die eine Stärkung sein, die Schweres vor sich haben oder tragen müssen.

Der Gottesdienst wird entsprechend der geltenden Hygieneregeln gefeiert. (VL)

Foto: © Anton Funzel, pixelio.de



Karfreitag

**Freitag, 2. April um 9.45 Uhr
Gottesdienst in der Kirche**

Gekreuzigt

„Gekreuzigt, gestorben und begraben.“ An Leiden und Tod Jesu denken wir am Karfreitag. Wir betrachten das Kreuz Jesu und denken an die Kreuze, an das Leid unserer Zeit. Wir hören die Klage Jesu „mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“ und suchen nach Gottes Nähe angesichts des Leids unserer Tage.

Der Gottesdienst im kargen Kirchenraum mit meditativen Texten und Musik lädt ein, verschiedenen Empfindungen und Gedanken im Blick auf Karfreitag nachzugehen.

(NBB)

Gemeinsam feiern



OSTERN, HIMMELFAHRT & PFINGSTEN

Ostersonntag

Sonntag, 4. April um 05.30 Uhr und um 09.45 Uhr
Gottesdienst in der Kirche

Ostern - das unmögliche Fest

Wir feiern in diesem Jahr die Auferstehung Jesu hoffentlich wieder mit einem Gottesdienst am frühen Morgen. Schon um 5.30 Uhr beginnt dann die Osternachtfeier in der Kirche bei Dunkelheit. Das Licht der Osterkerze entzündet die vielen Kerzen in unserer Kirche. Damit symbolisieren wir die Veränderung unseres Lebens durch das Licht des Glaubens, das uns mit Ostern geschenkt wird. Eigentlich Unmögliches dürfen wir für möglich halten. Nach altkirchlichem Brauch werden Menschen getauft in diesem Gottesdienst und wir feiern miteinander Abendmahl, wenn es möglich ist. Der Singkreis und ein liturgisches Team gestalten mit den Pfarrerinnen diesen großen Festgottesdienst. Alle Gottesdienstelemente werden den aktuellen Hygieneregeln angepasst.

Im Anschluss ist ein Osterfrühstück im PDH geplant. Ob es stattfinden kann, entscheiden wir kurzfristig. Die Pfadfinder werden es dann für uns vorbereiten. (VL)

Und alle, die am Ostersonntag ein bisschen länger schlafen möchten, sind ebenso herzlich eingeladen zum Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl um 9.45 Uhr in der Kirche. Dieser Ostergottesdienst wird gestaltet von Vikarin Corinna Klodd.

Foto: © Gerd Altmann, pixelio.de



Ostermontag

Montag 5. April um 11.00 Uhr
Gottesdienst in der Kirche

Lachen und Tanzen, weil Ostern ist

Osterfreude verändert die Welt. Menschen, die die Auferstehung Jesu als wirkliche Begegnung erlebt haben, sind verwandelt. Vielleicht spüren die Gottesdienstbesucher*innen in diesem Gottesdienst etwas davon. (VL)

Voranmeldung zu allen Gottesdiensten notwendig:

Online auf der Homepage www.evkgor.de

bis spätestens am Vorabend um 18 Uhr

Falls kein Internetzugang vorhanden ist, ist eine telefonische Anmeldung zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros bis spätestens freitags 12 Uhr möglich unter: 0 61 54 63-575

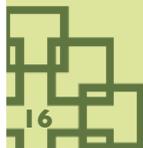


Foto: © AW



Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 13. Mai um 10.00 Uhr
Gottesdienst im Bibelgarten

Mit einem Gottesdienst im Bibelgarten feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Rohrbach, Wembach, Hahn wollen wir unter freiem Himmel der Erfahrung nachspüren, die hinter der alten Überlieferung von Christi Himmelfahrt steht. Pfarrer Christoph Lubotta und Pfarrerin Langner gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit einer Bläsergruppe. Gutes Schuhwerk, Sonnenschutz und ein Sitzkissen werden empfohlen.

Bei ganz schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. (VL)

Foto: © AW



Pfingst-Gottesdienste

Pfingstsonntag, 23. Mai um 9.45 Uhr, Kirche
Pfingstmontag, 24. Juni um 11.00 Uhr, Kirche

Der Name Pfingsten bedeutet übersetzt „fünfzig“ und gibt an, dass Pfingsten 50 Tage nach Ostern gefeiert wird. Das Pfingstfest ist der ‚Geburtstag der Kirche‘. Es geht zurück auf eine Begebenheit, die in der Apostelgeschichte (Apg 2,1-13) erzählt wird. Demnach versammelten sich die Jünger nach Jesu Auferstehung täglich im Tempel, um zu beten. An einem Tag, dem Pfingsttag, kam ein ‚Brausen vom Himmel‘ und die Jünger wurden erfüllt von dem Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen und laut von Gottes wunderbaren Taten zu erzählen. Neugierig kamen Menschen aus vielen Nationen und mit unterschiedlichen Sprachen herbei. Auf wundersame Weise hörte jeder, was die Jünger sagten, in seiner eigenen Sprache. So verstanden die Menschen die Jünger und kamen zum Glauben an Gott. Die christliche Kirche war geboren. Dieses Wunder, dass Gott Menschen aus der ganzen Welt seinen Heiligen Geist sendet, der zum Glauben anregt, feiern wir jedes Jahr an Pfingsten. (C.Klode)

Gemeinsam feiern





Gott-um-elf

... der etwas
andere Gottesdienst
für Jung und Alt

immer um 11 Uhr
in der Kirche

„Spielräume ausloten – Blockaden vermeiden“

**Der Gottesdienst zur evangelischen Fas-
tenaktion „Sieben-Wochen-ohne“
Sonntag, 7. März um 11.00 Uhr, Evangelische Kirche**

Wir diskutieren, streiten und beten miteinander. Wir lassen uns nicht unterkriegen und lassen andere nicht im Stich. Wir ringen und experimentieren. Wir riskieren falsche Entscheidungen und korrigieren uns, wenn es Sinn macht. Regeln sind gut, solange sie der Liebe nicht im Weg stehen.

Die Botschaft Jesu ist bis heute eine Provokation!

In diesem Gottesdienst wollen wir etwas davon erleben und seine Nähe spüren.

Die Kirchenband ist mit dabei, aber vermutlich darf die Gemeinde noch nicht singen. Vielleicht nutzen wir Spielräume für rhythmische Bewegungen. Vielleicht nutzen wir Spielräume, die der Kirchenraum unerwartet möglich macht.



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Pfarrerin Vera Langner und Helge Dillmann sowie Astrid Würz vom Kirchenvorstand bereiten den Gottesdienst vor. Dann lassen Sie sich überraschen, was geht!

Auf jeden Fall legen wir das Brett vorm Kopf an der Kirchentür ab und schauen mal, mit welchen Hygieneregeln wir Anfang März Gottesdienst feiern dürfen. (VL)

Voranmeldung zu allen Gottesdiensten notwendig:

Online auf der Homepage www.evkgor.de

bis spätestens am Vorabend um 18 Uhr

Falls kein Internetzugang vorhanden ist, ist eine telefonische Anmeldung zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros bis spätestens freitags 12 Uhr möglich unter: 0 61 54 63-575

Taizé- Gottesdienste in der Kirche

Sonntag 21. März
um 18 Uhr

Evangelische Kirche



Corona hat uns u.a. gelehrt, auch unsere Planungen für Gottesdienste vorsichtig und vorläufig vorzunehmen. Zur Stunde weiß noch keiner, welche Situation im März sein wird. Dennoch möchten wir natürlich auch in diesem Monat den Taizé-Gottesdienst anbieten. Ausnahmsweise nicht am letzten, sondern am vorletzten Sonntag des Monats, weil Palmsonntag dieses Jahr auf den 28. März 2021 fällt.

Der 21. März ist kurz nach dem kalendarischen Beginn des Frühlings. Zwei Gründe also, mit Blick auf Ostern und das Erwachen der Natur, der Hoffnung Raum zu geben. In Seiner Hand liegen all unsere Pläne. (R.Possél)

Eine Online-Anmeldung unter www.evkgor.de ist bis spätestens Samstag, 20.3.21, 18 Uhr notwendig. Falls kein Internetzugang zur Verfügung steht, kann die Anmeldung vorab telefonisch zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros erfolgen. Der Gottesdienst wird unter den dann aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln gefeiert. Eine medizinische Maske muss während des Gottesdienstes getragen werden.

Aktion „Offene Kirche“



Die Evangelische Kirchengemeinde hält die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten offen.

Wir können auch in diesem Sommer unsere Kirche wieder offen halten **immer sonntags von 14.00 – 18.00 Uhr**. Die Sommeröffnungszeit beginnt mit dem Sonntag, an dem die Uhren auf Sommerzeit umgestellt werden, Palmsonntag, 28. März 2021. Ein Team von engagierten Freiwilligen sorgt für diese Gelegenheit, die Kirche als Ort der Ruhe und Besinnung erleben zu können. Auch für Neugierige oder Neuzugezogene bietet sich so die Möglichkeit, die Evangelische Kirche zu besichtigen. Informationen zur Bau- und Kunstgeschichte finden sich in einem Infoblatt oder ausführlicher in der Kirchenchronik.

Bis Samstag, 27. März gelten
Winteröffnungszeiten:

sonntags von 14.00 – 16.00 Uhr.

Ab Sonntag, 28. März gelten
Sommeröffnungszeiten:

sonntags von 14.00 - 18.00 Uhr.

**Sonderöffnungszeit ist am
Karfreitag, 2. April von 14.00 – 16.00 Uhr.**

Willkommen!

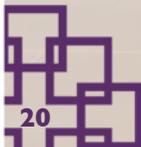
(VL)

Konfirmation am Sonntag, 5. Dezember 2020



Fotos Hintergrund: © AW

Foto © Anja Breitwieser-Klein



20

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt





Konfirmandenjahrgang 2021/2022

**Elternabend für künftige Konfirmand*innengruppe
Dienstag, 18. März um 19.30 Uhr im Prälat-Diehl-Haus**

Alle Eltern, die ihre Kinder zur Konfirmation im Mai 2022 anmelden möchten, sind herzlich eingeladen zu diesem ersten Elternabend. Die Pfarrerinnen und Konfi-Teamer*innen stellen das Programm vor und beantworten Fragen. Außerdem besteht an diesem Abend Gelegenheit zur Anmeldung.

Eltern, deren Kinder schon getauft sind und dem Jahrgang 2007/08 angehören, werden von der Kirchengemeinde zu diesem Termin schriftlich eingeladen. Kinder, die noch nicht getauft sind, die aber auch am Konfi-Programm teilnehmen wollen, können an diesem Abend ebenfalls angemeldet werden.

Die Konfirmandenzeit dieser Gruppe beginnt nach den Sommerferien 2021, am Freitag, 3. September .

(VL)

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



21

Konfirmationen

Foto: © C.Klodt

GOTTESDIENSTE

März, April & Mai

Freitag 5. März Weltgebetstag

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 7. März Okuli

11.00 Uhr Gott-um-elf-Gottesdienst
Evang. Kirche „Spielräume ausloten –
Blockaden vermeiden“
Pfarrerin Langner & Team

Sonntag 14. März Laetare

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 21. März Judika

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Vikarin Klodt

Siehe Homepage! Kindergottesdienst
Aktuelle Infos Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team
beachten! Bitte aktuelle Infos beachten! Infos auch unter:
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst,
Evang. Kirche René Possél

Sonntag 28. März Palmsonntag

9.45 Uhr Gottesdienst mit Pilgerweg
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

15.00 Uhr Ökumen. Andacht „Sternenkinder“
Evang. Kirche Pfarrerin Langner & ökumen. Team

Donnerstag 1. April Gründonnerstag

19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
PDH Pfarrerin Langner & Team

Freitag 2. April Karfreitag

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 4. April Ostersonntag

05.30 Uhr Osternacht-Gottesdienst,
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber, Pfarrerin Langner & Team
9.45 Uhr Ostergottesdienst,
Evang. Kirche Vikarin Klodt

Montag 5. April Ostermontag

11.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 11. April Quasimodogeniti

11.00 Uhr Abschlussgottesdienst KiBiTa
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

Sonntag 18. April Misericordias Domini

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Prädikant G. Kleiner

Sonntag 25. April Jubilate

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber, Pfarrerin Langner



Sonntag 2. Mai Kantate

10.30 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber, Pfarrer Langner

Sonntag 9. Mai Rogate

10.30 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber, Pfarrer Langner

Donnerstag 13. Mai Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst
Bibelgarten Pfarrerin Langner & Pfarrer Lubotta

Sonntag 16. Mai Exaudi

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Langner

Sonntag 23. Mai Pfingstsonntag

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Langner & Vikarin Klodt

Montag 24. Mai Pfingstmontag

11.00 Uhr Gottesdienst am Pfingstmontag
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag 30. Mai Trinitatis

9.45 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Vikarin Klodt

Gottesdienste & Veranstaltungen

Die im EINBLICK angekündigten Gottesdienste und Veranstaltungen sind unter den derzeitigen Bedingungen geplant und möglich. Da sich die Bedingungen jedoch jederzeit wieder ändern können, beachten Sie bitte unbedingt die aktuellen Veröffentlichungen auf der Homepage unter evkgor.de und in der Presse.

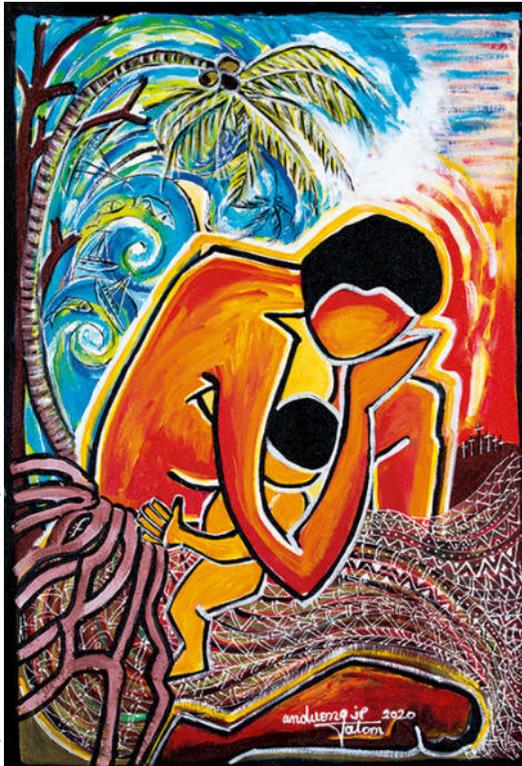


Voranmeldung zu allen Gottesdiensten notwendig:

Online auf der Homepage www.evkgor.de

bis spätestens am Vorabend um 18 Uhr

Falls kein Internetzugang vorhanden ist, ist eine telefonische Anmeldung zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros bis spätestens freitags 12 Uhr möglich unter: 0 61 54 63-575



Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021

von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu

Freitag 5. März um 19 Uhr

im Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 15

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanu-

atuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten.

Am 5. März sind alle Frauen und Männer eingeladen, den Gottesdienst nach der Liturgie aus Vanuatu feiern! Der Gottesdienst findet voraussichtlich um 19 Uhr im Prälat-Diehl-Haus statt. Bitte achten Sie auf die aktuellen Hinweise auf der Homepage und in der Ortspresse!

(Weltgebetstagskomitee, NBB)

Neue Trägerschaft der KiTas in Ober-Ramstadt

GüT verbindet die Evangelischen KiTas in Ober-Ramstadt, Wembach, Rohrbach und Modau

Im Januar ist die „Gemeindeübergreifende Trägerschaft“ der evangelischen Kindertagesstätten (GüT) in Ober-Ramstadt gestartet. Der Trägerverbund ist bei der Kirchengemeinde in Ober-Ramstadt angesiedelt und umfasst die fünf evangelischen Kindertagesstätten in Ober-Ramstadt, Wembach, Rohrbach und Modau. Das zentrale Entscheidungsgremium der GüT bildet der GüT-Vorstand, der je aus zwei Mitgliedern der drei Kirchengemeinden besetzt ist. Die Leitung der GüT übernimmt die neu eingestellte Geschäftsführerin Julia Keller, die zukünftig gemeinsam mit dem Vorstand die Trägeraufgaben koordinieren, entscheiden und ausführen wird. Für die GüT wird aktuell in Ober-Ramstadt in der Darmstädter Str. 33 eine eigene Geschäftsstelle eingerichtet. Dort haben Julia Keller und die beiden Sachbearbeiterinnen Iris Kudelic und Gerlinde Kredel im Februar ihre Arbeit aufgenommen. Julia Keller stellt sich hier vor:



Mein Name ist Julia Keller und ich habe in diesem außergewöhnlichen letzten Jahr meinen 40. Geburtstag gefeiert. Aufgewachsen bin ich in Hattungen im Ruhrgebiet, wo ich neben meiner Ausbildung zur Erzieherin auch mein Studium der Sozialen Arbeit abgeschlossen habe. Im Anschluss führte mich mein Weg „der Liebe wegen“ nach Mainhausen, wo ich mit meinem Mann und unseren beiden Söhnen meine neue Heimat gefunden habe. Ich habe, unterbrochen durch meine Elternzeiten, knapp 10 Jahre eine evangelische Kita in Rodgau geleitet und bin nach einem kurzen beruflichen Ausflug in die Schulwelt nun sehr glücklich, meine beruflichen Vorerfahrungen in die Gemeindeübergreifende Trägerschaft in Ober-Ramstadt einbringen zu können. Neben meinem fachlichen Hintergrund bringe ich vor allem eine große Portion Neugier auf die unterschiedlichen Kitas mit ihren individuellen Konzepten und die dazugehörigen Kirchengemeinden mit. Ich freue mich darauf, nach und nach alle Kitas und Gemeinden kennen zu lernen, mich in die unterschiedlichen Bereiche einzuarbeiten und die GüT gemeinsam mit dem GüT-Vorstand und meinen Kolleginnen aus der Sachbearbeitung aufzubauen. Aktuell macht uns Corona die Einarbeitung und das gegenseitige Kennenlernen schwer, aber ich bin zuversichtlich, dass wir uns in diesem Jahr auch noch persönlich begegnen können.

(Julia Keller)

Foto: © J. Keller



Mitarbeit im Kirchenvorstand

Welche Themen und Aufgaben gibt es i?

In den nächsten Ausgaben des EINBLICKs möchten wir Ihnen aus der Arbeit des Kirchenvorstands und seiner verschiedenen Ausschüsse berichten. In dieser Ausgabe beginnen wir mit der Vorstellung des Gemeindelebenausschusses, der in der Amtszeit seit 2015 aus den beiden Pfarrern, Helge Dillmann, Ann-Kathrin Drechsler, Claudia Schlaak und Astrid Würz besteht.

Im vergangenen Jahr hat sich der Ausschuss für Gemeindeleben vor allem mit der aktuellen Situation durch Corona befasst. Nachdem im März zunächst alle Gottesdienste und Veranstaltungen abgesagt werden mussten, wurden kreative Lösungen gesucht.

Wie können Menschen die gute Nachricht des Evangeliums dennoch hören und erfahren? - Über die Homepage wurden in den Zeiten, in denen keine Gottesdienste gefeiert werden konnten Online-Andachten der Pfarrern und verschiedene Angebote im Fernsehen und im Internet bereitgestellt.

Wie kann das Gemeindeleben in dieser Zeit anders gestaltet werden? - Der Gospelchor hat als Gruß für die Konfirmand*innen von 2020 zwei Lieder online aufgenommen und auf der Homepage bereitgestellt.

Wie können wir als Kirchengemeinde für Menschen in seelischen oder persönlichen Nöten da sein? - Die Pfarrern haben zahlreiche Seelsorgegespräche geführt.

Wie können Gottesdienste gestaltet werden, auch wenn kein Gemeindegesang möglich ist? - Ab Mai durften Gottesdienste unter strengen Hygienebedingungen wieder gefeiert werden. Die Pfarrern haben eine besondere Liturgie erarbeitet, bei der Gemeinde und Pfarrern oft im Wechsel sprechen, um die Gemeinde besser in den Gottesdienstverlauf einzubeziehen.

Seit Oktober 2020 haben sich die Mitglieder des Gemeindelebenausschusses und andere Mitglieder des Kirchenvorstands intensiv auf die **Suche nach neuen Kandidat*innen für die Kirchenvorstandswahl** begeben. Es wurden viele Gespräche geführt und es konnten vier neue Kandidat*innen gewonnen werden.

Eigentlich wollte der Ausschuss im Jahr 2020 einen Schwerpunkt der Arbeit auf das **Thema „Nachhaltigkeit, faire Produkte und die Bewahrung der Schöpfung“** legen. Aufgrund der dann eingetretenen besonderen Situation durch Corona konnte dieses Thema jedoch bisher leider nicht wie geplant vorangebracht werden.



Der Ausschuss hat seine Arbeit in **sechs Aufgabengebiete** aufgeteilt, die in verschiedenen Arbeitskreisen oder von einzelnen Ausschussmitgliedern bearbeitet werden. Die Mitglieder des Gemeindelebenausschusses sind Ansprechpartner*innen für alle Gemeindegruppen und unterstützen gerne bei Bedarf.

Ann-Kathrin Drechsler ist Ansprechpartnerin im **Aufgabenbereich „Jugend“**. Solange sich nicht genügend Jugendliche finden, um einen eigenen Jugendausschuss zu bilden, möchte der Aufgabenbereich die Interessen von Jugendlichen in der Gemeinde vertreten.

Im **Aufgabenbereich „Feste & Veranstaltungen“** organisiert Claudia Schlaak mit einem Team von Helfer*innen Gemeindefeste, das monatliche Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, das gemeinsame Essen nach den Gott-um-elf-Gottesdiensten und nach dem Erntedankfest und viele andere Veranstaltungen. Das Team möchte die Gemeinschaft der Gemeindeglieder miteinander fördern und Beziehungen zwischen Menschen aufbauen.

Der **Aufgabenbereich „Ökumene“** möchte die Gemeinschaft der christlichen Konfessionen und gemeinsame Projekte fördern. Dazu gehören z.B. gemeinsame ökumenische Gottesdienste und Veranstaltungen wie die Gebetswoche für die Einheit der Christen, der Weltgebetstag der Frauen, der ökumenisch gefeierte Buß- und Betttag, die Kinderbibeltage und das St. Martin-Fest. Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Vera Langner, die sich im ökumenischen Arbeitskreis mit Vertreter*innen aller christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt austauscht und gemeinsame Projekte plant und durchführt.

Im **Aufgabenbereich „Öffentlichkeitsarbeit“** erstellt ein Redaktionsteam gemeinsam mit Astrid Würz den Gemeindebrief EINBLICK und die Homepage der Gemeinde, Flyer, Plakate und andere Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit.

Im **Aufgabenbereich „Geistliches Wachstum“**, für den Helge Dillmann der Ansprechpartner ist, werden Wege gesucht, die Bibel und den Glauben für Menschen erfahrbar werden zu lassen, christliche Werte zu fördern und zu leben, Wege zum Glauben zu öffnen und gute Umgebungen dafür zu schaffen. Neben den Gottesdiensten sind das z.B. auch Angebote wie der Bibeltreff, die Arbeit mit Konfirmand*innen oder auch Glaubenskurse. Dazu gehören aber auch Themen, wie die einladende Gestaltung der Kirche und der Gemeindehäuser oder der Austausch über die Gestaltung von Abendmahlsfeiern, der Liturgie in den Gottesdiensten oder auch über gute Gottesdienstzeiten.

Im **Aufgabenbereich „Diakonie“** hat sich der Ausschuss beispielweise für die Einrichtung einer Gemeindepädagoginnenstelle für das Evangelische Familienzentrum Ober-Ramstadt eingesetzt.

Unter www.evkgor.de/kirchenvorstand können Sie sich schon jetzt über die Tätigkeitsfelder des Kirchenvorstands informieren.

Anzeige

Bücher-Blitz 
Wo gute Bücher zuhause sind.

Wir bieten Ihnen:

**BÜCHER
Schulbedarf
ZEITSCHRIFTEN**

Sie finden uns in:
Ober-Ramstadt, Hammergasse 5
Zentrum am Rathaus
Telefon / Fax (06154) 3511

Sie erreichen uns persönlich:
Montag bis Freitag 8.30-18.30 h
Samstag 8.30-13.00 h

Rund um die Uhr:
Internet: www.buecher-blitz.de
E-Mail: buecherblitz@freenet.de
Fax: (06154) 3511

Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf

Bücher-Blitz 
Wo gute Bücher zuhause sind.



Bildquelle: AW

Bibeltreff für ALLE

am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 Uhr

Zusammenkommen, gemeinsam einen Bibeltext lesen und entdecken, welche Botschaften wir hören; erleben, wie Gottes Wort lebendig wird für uns – das geschieht immer wieder beim Bibeltreff für ALLE.

Vorkenntnisse werden nicht erwartet. ALLE sind herzlich willkommen!

Da der Bibeltreff den aktuell geltenden Bedingungen angepasst wird, ist eine Voranmeldung unter der jeweils angegebenen E-Mail-Adresse notwendig. Es wird sichergestellt, dass alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Der Ort der Veranstaltung wird den Anforderungen an die aktuellen Möglichkeiten angepasst. Wenn persönliche Treffen möglich sind, treffen wir uns im Gemeindezentrum Eiche oder im Prälat-Diehl-Haus, aber es ist auch möglich, dass der Austausch virtuell am Computer stattfindet. Infos zum Ablauf bei den jeweiligen Gastgeber*innen.

Nächste Termine:

Mittwoch, 3. März

mit Helge Dillmann, E-Mail h.dillmann@evkgor.de

Mittwoch, 7. April

mit Pfarrerin Bültermann-Bieber, E-Mail n.bueltermann-bieber@evkgor.de

Mittwoch, 5. Mai

mit Pfarrerin Langner, E-Mail v.langner@evkgor.de

Mittwoch, 2. Juni

mit Pfarrerin Bültermann-Bieber, E-Mail n.bueltermann-bieber@evkgor.de (AW)

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt 

62. Aktion Brot für die Welt Herzlichen Dank!

Brot
für die Welt

Im vergangenen Jahr war es für Brot-für-die-Welt besonders schwierig. Die meisten Weihnachtsgottesdienste, bei denen Menschen für Brot-für-die-Welt spenden, sind wegen des hohen Infektionsrisikos abgesagt worden. Dennoch brauchen die Hungernden dieser Welt ganz besonders in dieser Zeit Unterstützung. Vielen Dank an alle, die daher durch ihre Überweisung an Brot-für-die-Welt geholfen haben. Aus Spenden und Kollekten kamen **890 Euro** zusammen. Der Kirchenvorstand hat zusätzlich **2.000 Euro** aus der Gemeindegasse als Spende überwiesen. So kann Brot-für-die-Welt **2.890 Euro** einsetzen, damit Menschen sich überall auf der Welt ausreichend und gesund ernähren können. (AW)



Sie können helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33033

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Foto: © Gita Hansen, pixelio.de



Blumenschmuck für den Altar **DANKE!!**

Viele Menschen in unserer Gemeinde engagieren sich ehrenamtlich, helfen bei verschiedenen Gelegenheiten und viele

unterstützen die Gemeinde mit Sach- oder Geldspenden. Beispielhaft für vielfältige andere Formen der Unterstützung möchten der Kirchenvorstand und die Pfarrerrinnen an dieser Stelle allen Danke sagen, die die Kirche jeden Sonntag mit den unterschiedlichsten Blumenarrangements verschönern. Auch im schwierigen vergangenen Jahr konnte die Kirche damit schön gestaltet werden und Menschen einladen, in ihr Ruhe zu finden. Spender*innen sind Privatpersonen, Brautpaare, Jahrgänge und drei Blumengeschäfte aus Ober-Ramstadt:

„Blatt und Blüte“ in Ober-Ramstadt,

„Die Sonnenblume“ in Modau,

„Mille Fiori“ in Modau

Wir danken allen Spender*innen ganz herzlich, die so dazu beitragen, dass der Kirchengemeinde keinerlei Kosten für den Blumenschmuck entstehen.

Sollten auch Sie Lust haben, unserer Kirchengemeinde an einem Sonntag mal einen Blumengruß zukommen zu lassen, so melden Sie sich einfach im Gemeindebüro. Wir freuen uns über jeden Blumenstrauß. (C.Schlaak u. AW)

Danke!

Anzeige



Handweberei SIEBÖRGER

Feine Schals in Seide, Merino oder Kaschmir
gewebt auf klassischen Handwebstühlen

Öffnungszeiten
nach Terminvereinbarung

Kontakt:
Neugasse 48, 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 62 31 71,
E-Mail: a.sieboerger@gmx.de
www.sieboerger.de



30

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM

Virtuelle Erkundungstour durch die Kirche

Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung von Erwachsenen
nach den Osterferien bis zum Beginn der Sommerferien
immer sonntags 14-18 Uhr

Kirchen sind nicht nur für gläubige Menschen besondere Orte. Erwachsene verbinden mit Kirchen Stille, Spiritualität und Zwiegespräch mit Gott, oder die besondere Architektur und Kunstwerke sprechen sie an. Auch Kinder sind von diesen oft imposanten Bauten beeindruckt. Sie sind von der spirituellen Ausstrahlung angezogen. Diese besonderen Gebäude wecken bei Kindern auch Abenteuerlust und Erkundungsfreude. So spricht die virtuelle Erkundungstour durch die Evangelische Kirche in Ober-Ramstadt alle Sinne an.

In der Kirche haben sich Mäuse versteckt... Dort, wo sie zu finden sind, gibt es etwas zu erfahren, auszuprobieren und zu erkunden. Es gibt Informationen, die (vor)gelesen werden und Wissen vermitteln. Manche Aufgaben regen auch zum Weiterdenken an oder wollen ins Gespräch bringen. Es gibt auch ganz praktische und handfeste Aufgaben, bei denen Zählen und Messen im Vordergrund stehen. Da die Erkundungstour sehr vielfältig ist, kann diese auf mehrere Besuche aufgeteilt werden.

Zu Hause wird ganz in Ruhe die App Actionbound heruntergeladen. Hier und auf der Homepage www.evkgor.de findet man das Plakat mit dem QR-Code, der einfach gescannt werden kann. So gelangt man direkt zu der Entdeckungstour.

Wer alles zu Hause herunterlädt, braucht in der Kirche kein Internet. Gerne kann auch ein Tablet im Evangelischen Familienzentrum ausgeliehen werden. Einfach an Koordinatorin Christa Hermann wenden. (CH)

Koordinatorin Christa Hermann
Mobil 0157 88 28 05 55
E-Mail familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt





**EINE VIRTUELLE
ERKUNDUNGSTOUR
DURCH DIE EV. KIRCHE
OBER-RAMSTADT**

**Für Kinder ab 5 Jahren
in Begleitung
von Erwachsenen**

**25. April bis
18. Juli 2021**

**Jeden Sonntag
14.00–18.00 Uhr**

So könnt Ihr mitmachen:
Actionbound-App in App Store
oder auf Google Play kostenlos
herunterladen. QR-Code mit der
Actionbound-App scannen.
Danach kann das Abenteuer
losgehen!

**In der Kirche
haben sich Mäuse
versteckt ...
Dort wo sie zu finden
sind, gibt es etwas
zu erfahren, auszuprobieren
und zu erkunden.
Kommt vorbei und
macht mit!**

Wer vorab Zuhause alles herunterlädt, benötigt in der Kirche kein Internet. Wer kein Smartphone oder Tablet besitzt kann im Familienzentrum ein Gerät ausleihen. Alle Informationen gibt es bei Christa Hermann unter Tel. 0157-88280555 oder per E-Mail: familienzentrum.ober-ramstadt@ekdn.de








Actionbound-App in App Store oder Google Play kostenlos herunterladen

QR-Code mit der Actionbound-App scannen

Familienzentrum





EIN TAG IM WALD!

Familien mit Grundschulkindern entdecken mit Dekanatsjugendreferent und Erlebnispädagogin Jürgen Zachmann den Wald.

Samstag 13.03.2021
14.00 – ca. 18.00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz am Naturfreundehaus
Ober-Ramstadt

Anmeldung:
Christa Hermann unter
Tel. 0157-88280555 oder per E-Mail
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

Das Angebot ist kostenlos. Jeder bringt sich eine Picknickmahlzeit mit.

>> Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens nach den geltenden Hygieneregeln statt. Bitte bringen Sie selbst eine Mund-Nasenbedeckung mit.

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM OBER-RAMSTADT

Evangelische Jugend Darmstadt-Land

Bild: Jürgen Zachmann



NATURNACHMITTAGE IM BIBELGARTEN

Für Kinder bis 6 Jahren in Begleitung.

Termine:

Samstag, 6. März 2021 – 15.00 Uhr
Gemeinsam im Bibelgarten – erstes Treffen nach der Winterruhe

Samstag, 27. März 2021 – 15.00 Uhr
Frühjahr erleben – Was gibt es alles zu entdecken?

Samstag, 24. April 2021 – 14.00 Uhr
Wir bauen Fantasie-Figuren aus verschiedenen Materialien.

Samstag, 29. Mai 2021 – Uhrzeit bei Anmeldung
Es gibt wieder ein Schatzkarten-Erlebnis!

Der Eingang zum Bibelgarten befindet sich in der Grabengasse unterhalb der KiTa Pfarrgarten.

Anmeldung:
Ute Schöttner, Tel. 0151.59454706
E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de

>> Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens nach den geltenden Hygieneregeln statt. Bitte bringen Sie selbst eine Mund-Nasenbedeckung mit.

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM OBER-RAMSTADT

Bild: www.pfarrgarten.de





FAMILIENZEIT

Dekanatsjugendreferentin Andrea Wekwert und
 Christa Hermann laden Kleine und Große zu einem
 Nachmittag mit Spaß, Spielen und Geschichten ein!
 Mit dem Sonnengesang von Franz von Assisi wollen wir
 Wind und Wasser, Sonne, Mond und Sterne erkunden.
 Decken für das selbst mitgebrachte Picknick sind
 vorhanden.

Sonntag, 18.04.2021
15.00 – ca. 17.30 Uhr
im Bibelgarten

Der Eingang ist in der Grabengasse
 unterhalb der KiTa Pfarrgarten

Anmeldung:
 Christa Hermann unter
 Tel. 0157-88280555 oder per E-Mail
 familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

>> Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung
 des aktuellen Infektionsgeschehens nach den geltenden
 Hygieneregeln statt. Bitte bringen Sie selbst eine Mund-
 Nasenbedeckung mit.



*FRÜHLING -
ab nach draußen :-)*

Offener Bibelgarten braucht Unterstützung

Letztes Jahr fanden einige Aktionen im Bibelgarten statt und es hat Freude gemacht, diesen Ort neu zu entdecken!

Gerne möchten wir den Bibelgarten als besonderen Ort in Ober-Ramstadt auch im Jahr 2021 wieder öffnen. Dafür suchen wir Menschen, die Zeit haben und einfach nur im Bibelgarten anwesend sind, damit – so ähnlich wie die offene Kirche – der Garten besucht werden kann.

Wenn Sie ab und zu dienstags von 15-18 Uhr Zeit haben, melden Sie sich bitte!
(CH)

Geschäfts- und Privatdrucke

*... zu himmlich
guten Preisen!*



Druckerei Wirth

Modastraße 22
64686 Lautertal

Telefon 06254 951380

www.druckerei-wirth.com

Zeit für Babys - PEKiP®Gruppe Neue Gruppe geplant

Eltern möchten ihr Kind bei seiner Entwicklung angemessen begleiten und haben oft selber viele Fragen. Durch den Austausch mit anderen Eltern und der PEKiP®-Gruppenleiterin ist von- und miteinander lernen möglich. Es gibt Antworten, Anregungen und Unterstützung.

In einem warmen Raum werden die Babys ganz ausgezogen, da sie sich ohne Kleidung besser bewegen können. Die Bewegungsanregungen und Spielangebote richten sich nach den Bedürfnissen jedes einzelnen Babys. Dadurch haben Eltern die Möglichkeit, ihr Kind in jeder Entwicklungsphase bewusst zu erleben. Die Kinder machen in der Gruppe erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen, während die Eltern Erfahrungen austauschen.

Die Gruppen finden montagvormittags statt und beginnen mit einem Elternabend. Start ist – soweit es die Entwicklung der Pandemie zulässt – im März.

Familien aus Ober-Ramstadt und den Ortsteilen werden bei der Platzvergabe vorrangig berücksichtigt. Zu den Gruppen können sich Eltern, deren Kinder im Jahr 2020 geboren wurden, anmelden.

Die Kursgebühr beträgt 90,- Euro für neun Treffen von je 1,5 Stunden. Einige Krankenkassen erstatten auf Antrag einen Teil der Gebühr.

Infos und Anmeldung

bei der Koordinatorin des Evangelischen Familienzentrums Ober-Ramstadt:

(Ch. Hermann)



EVANGELISCHES
FAMILIENZENTRUM
OBER-RAMSTADT

Koordinatorin Christa Hermann

Mobil 0157 88 28 05 55

E-Mail familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

WEBEN



Web-Workshops für Kinder und Erwachsene mit Handwebmeisterin Anja Ritter.

Termine

Kinder

Montag, 01.03, 08.03. und 15.03.
15.00 – 16.15 Uhr

Die Webrahmen und das Material werden gestellt.
Materialkostenbeitrag: 2,00 € pro Nachmittag

Erwachsene

Dienstag, 02.03. und 04.05.
19.30 Uhr

Die Webrahmen und das Material werden gestellt.
Es wird um eine Spende gebeten.

Ort:

Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung:

Anja Ritter a.sieboerger@gmx.de
oder Tel. 06154/623171

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens nach den geltenden Hygieneregeln statt. Bitte bringen Sie selbst eine Mund-Nasenbedeckung mit.

PICKNICK MIT MASITHI



Eine gemütliche Picknick-Stunde für Kleinkinder bis zu drei Jahren mit einer Begleitperson.

Termine

Freitag, 12.03.

10.00 Uhr

Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse 20 in Ober-Ramstadt

Mittwoch, 26.05.

10.00 Uhr

Unter der Kastanie
im Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Anmeldung:

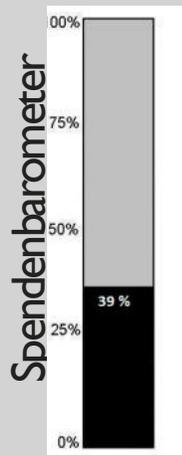
Christa Hermann unter
Tel. 0157-88280555
oder per E-Mail
familienzentrum.
ober-ramstadt@ekhn.de



DANKE für Ihre Unterstützung des EINBLICK!

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen.

Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen. Für den professionellen Druck des EINBLICK fallen jedoch jährlich Kosten in Höhe von ca. 7.000 Euro an. Zur Finanzierung sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.



Seit dem 1. Dezember 2020 sammeln wir wieder zur Finanzierung des EINBLICKs für das Jahr 2021. Bisher wurden **2.655 Euro von den benötigten 7.000 Euro gespendet.**

Wenn Ihnen der EINBLICK gefällt, freuen wir uns daher sehr, wenn Sie uns eine Spende überweisen würden.

Kontodaten für Ihre Spende 2021 finden Sie auf der nächsten Seite. Herzlichen Dank!

Die Ausgabe Juni-August 2021 des EINBLICK erscheint zum

1. Juni 2021

Redaktionsschluss: Fr. 23. April 2021

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1
Mittwoch 15-17 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Spiel- und Krabbelgruppen

Julia Marschall
eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@gmail.com
Benedikt Keller - 01573 16 31 410

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - Telefon 06151 500 37 09
einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Tabitha Oehler - Telefon 06150 15 18 2

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222
telefonseelsorge@diakonie.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20
Dienstag 15-18 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation beachten Sie bitte die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

Pfarrerin Bültermann-Bieber

Jugendtreff

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

Kirchenband

Astrid Würz - Telefon 06151 500 37 09
a.wuerz@evkgor.de

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5
Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Bibeltreff für ALLE

Pfarrerin Vera Langner
Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Kirche & Co - der Kirchenladen

Eintreten in die Evangelische Kirche ?
Im Offenen Haus, Rheinstr. 31, Darmstadt
Telefon 06151 29 64 15



ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
claudia.schlaak@ekhn.de

Pfarrerin Vera Langner

Danziger Straße 3
Telefon 06154 58 10 2
v.langner@evkgor.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Leiterin: Martina Knöß
kita.eiche@ekhn.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grafengasse 15

Nicole Fehr, Iris Kudelić
Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
buero@evkgor.de
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr
Mi 16.30 bis 18.30 Uhr

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

Kirchenmusikerin

Gerlinde Fricke - Telefon 0170 890 93 62
kirchenmusik@evkgor.de

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

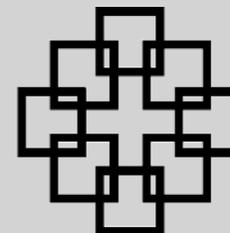
Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20

Küster und Hausmeister

Heinrich Linzing - Telefon 0170 890 93 83



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buero@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Vera Langner (VL), Martin Schmid (MS),
Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal
Auflage: 3000 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

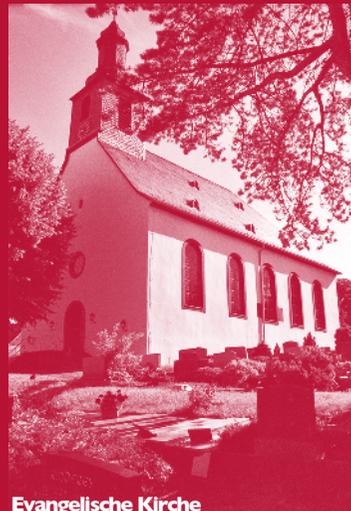
Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG:
IBAN: DE03 5089 0000 0077 0228 05
BIC: GENODE F1 VBD



Hier finden Sie uns ...



Präl-Diehl-Haus
Grabengasse 20



Evangelische Kirche



Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten
Grabengasse 22

Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
E-Mail: buer@evkgor.de
Internet: www.evkgor.de



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche
Stettiner Straße 9